

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Der Herr ist mein getreuer Hirt**  
My faithful shepherd is the Lord  
BWV 112

Kantate zum Sonntag Misericordias Domini  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Oboen d'amore, 2 Hörner  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 2nd Sunday after Easter  
for soli (SATB), choir (SATB)  
2 oboes d'amore, 2 horns  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Reinhold Kubik  
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Reinhold Kubik



---

Carus 31.112/03

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
Versus I (Coro)	5
Der Herr ist mein getreuer Hirt <i>My faithful shepherd is the Lord</i>	
Versus II (Aria: Alto)	14
Zum reinen Wasser er mich weist <i>To quiet waters I am led</i>	
Versus III (Arioso e Recitativo: Basso)	20
Und ob ich wandert im finstern Tal <i>And when I walk through the valley dark</i>	
Versus IV (Duetto: Soprano e Tenore)	22
Du bereitest für mir einen Tisch <i>You prepare a table for me</i>	
Versus V (Choral)	31
Gutes und die Barmherzigkeit folgen mir nach <i>Your goodness and your mercy, Lord</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.112), Studienpartitur (Carus 31.112/07),  
Klavierauszug (Carus 31.112/03),  
Chorpartitur (Carus 31.112/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.112/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.112), study score (Carus 31.112/07),  
vocal score (Carus 31.112/03),  
choral score (Carus 31.112/05),  
complete orchestral material (Carus 31.112/19).

# Vorwort

Die Kantate *Der Herr ist mein getreuer Hirte* BWV 112 von Johann Sebastian Bach stammt aus dem Jahre 1731 und war offenbar als Ergänzung zum Choralkantatenjahrgang bestimmt, den Bach Ostern 1725 – nach dem Tode seines Textdichters? – unvollendet hatte abbrechen müssen. Das Stück sollte damit offenbar die Kantate *Ich bin ein guter Hirte* BWV 85 ersetzen, die am 15. April 1725 zum ersten Mal erklungen war. Dem neuen Werk liegt der 23. Psalm in einer Umdichtung zugrunde, die Wolfgang Meuslin zugeschrieben wird und seit etwa 1530 verbreitet war. Die Beziehung zwischen diesem Psalm und der Lesung zum Sonntag Misericordias Domini aus dem 10. Kapitel des Evangeliums nach Johannes, die von Jesus als dem guten Hirten berichtet, ist offenkundig.

Johann Sebastian Bach hat die fünfstrophige Dichtung unverändert übernommen. Das Hauptgewicht liegt auf dem Eingangsschor, in dem der Choral in langen Notenwerten zeilenweise vom Sopran vorgetragen wird, wobei die übrigen Vokalstimmen den Satz imitatorisch auflockern. Die Zwischenspiele werden vom Orchester bestritten, das zusätzlich zu den üblichen Streichern und zwei Oboen zwei Hörner heranzieht, die solistisch eingesetzt werden. Das erste Horn übernimmt überdies in den chorischen Abschnitten den Cantus firmus, um die Soprane zu unterstützen. Obgleich das Lied häufig auf eine Melodie Johann Walters gesungen wurde, hat Bach wie bereits in seinen Kantaten zum Sonntag Misericordias Domini aus den Jahren 1724 und 1725 als Cantus firmus das Lied *Allein Gott in der Höh sei Ehr* gewählt, das die gleiche metrische Struktur wie Meuslins Dichtung aufweist.

Bachs originale Partitur ist erhalten geblieben und gelangte über Wilhelm Friedemann Bach und mehrere Zwischenbesitzer im Jahre 1967 an die Pierpont Morgan Library in New York.<sup>1</sup> Der autographe Kopftitel der Handschrift lautet: *Der Herr ist mein getreuer Hirt etc. à 4 Voci. 2 Corni: 2 Hautb: [nachträglich: d'Amour] 2 Violini / Viola e Cont. di JSBach.* Von der Formel *J.J.* [= Jesu juva], mit der Bach regelmäßig seine Kantatenpartituren eröffnet, ist aufgrund einer Beschädigung des Blattes nur der zweite Buchstabe stehengeblieben. Auffälligerweise weist der erste Satz Reinschriftcharakter auf, so daß zu vermuten steht, daß Bach hier auf einen eigenen Satz – möglicherweise auch mit anderem Text – dann auch die Wahl der Choralmelodie erklärt zurückgegriffen hat. Die übrigen Sätze, vielleicht Ausnahme des aus Platzmangel auf nur drei Systemen im Schlußchorals, der eine Mischung zwischen Reinschrift und Konzeptschrift aufweist, sind sicherlich

Die zweite Strophe des Liedes hat der Tenor übernommen; zum Continuo tritt der Bass hinzu. Der dritte Satz, in dem die Violen den willigste des ganzen Werkes übernehmen, dessen erster Teil den Text des ersten Verses enthält, ist nur in wenigen Autographen, die alle den ersten Satz des Liedes betreffen, erhalten. Ich doch kein Urtext, sondern eine Kopie. Bei den affektgeladenen Worten „Herr“ und „Hirte“ schwenkt Bach zu einer zweistimmigen Harmonik über, das sich auch hier in den Autographen zeigt. Der Grundtonart des Werkes ist die D-Dur, die durch die wohlwärtigen, rühmlichen Worten „auf

Das Werk ist in einem Band im Format 34,5 x 21 cm; das Original ist in einem Band mit Gegenmarke GV (= NBA IX/1) erhalten. Es gibt nur in wenigen Autographen, die alle den ersten Satz des Liedes betreffen, erhalten. Für ein Faksimile der Originalstimmen siehe: *Johann Sebastian Bach: Cantata Autographs in Facsimile*, hrsg. von Robert L. Marshall, Oxford und London 1985, S. 91–104.

dein Wort ich mich [ver-]lasse“ wiederhergestellt wird. Der vierte Satz bezieht die beiden bislang ausgesparten Solisten, Sopran und Tenor, ein. Trotz des unverkennbaren Tanzcharakters (*Bourrée*) handelt es sich um einen außerordentlich tiefgründigen Satz: Die Singstimmen werden über weite Strecken als Kanon geführt, die Thematik ist offenkundig von der ersten Zeile des Cantus firmus abgeleitet.

Der Schlußchoral liegt in mehreren Sammelhandschriften des 18. Jahrhunderts mit Bach-Chorälen vor, die bezeichnenderweise stets auf den obligat geführten Part des 2. Hornes verzichten. Man könnte sich demnach vorstellen, daß Bach den schlichten vierstimmigen Satz aus einer eigenen Sammlung von Chorälen übernommen und *ad hoc* um die Hornstimmen erweitert hat.

Die Erstellung des Notentextes bietet erfreulich wenig Probleme, da außer der originalen Partitur auch der Originalstimmensatz,<sup>2</sup> zusätzlich sogar der originale Textdruck aus dem Jahre 1731<sup>3</sup> erhalten geblieben ist. Bei der Herstellung der Stimmen, die 1750 durch Anna Bach an die Leipziger Thomasschule gelangten, sind ursprünglich die beiden Thomaner Samuel Gruber und Johann Ludwig Dietel beteiligt. Von Johann Sebastian Bach stammen außer dem Eintrag des Schlußchorals die Stimmen jene Vortragsbezeichnungen, die in den Partituren als Maßziffern, die seine Kopisten nicht immer in der üblichen Weise nur spätere Bearbeitungen in der Schwierigkeiten bereitet im ersten Satz, die weder ganz einmütig noch einheitlich ist. Im zweiten Satz – dem ersten – reichen die Bögen ohne erste Violenstimme die ganze Takte, teils nur über die ersten Violenstimmen. Im ersten Satz bleibt die Phrasierung der ersten Violenstimme ab T. 9 unklar: Während die ersten Violenstimmen über jeweils vier Noten im ersten Satz, die zweiten Violenstimmen im handschriftlichen Continuo im ersten Satz konsequent Bögen in der ersten Violenstimme akkthälfte gesetzt. Der Herausgeber hat die Phrasierung der ersten Violenstimme im ersten Satz mehrtägige Bögen ergänzt. Im Gegenzug sind die Bögen der zweiten Violenstimmen die nur der Verdeutlichung von Bögen unterdrückt.

Die Partitur wurde erstmals 1876 durch Alfred Dörffel in Band 1 der Ausgabe der Bach-Gesellschaft im Druck vorgelegt. Die Partitur der Neuen Bach-Ausgabe ist sie, herausgegeben von Carl Emans, 1988 erschienen.<sup>4</sup> Für die Revision der Ausgabe wurden die Originalquellen erneut angezogen.

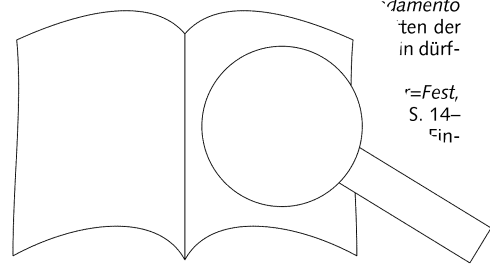
Leipzig, im Juli 2001

Ulrich Leisinger

<sup>2</sup> Heute im Bach-Archiv Leipzig. Der im Zuge der Erteilung 1750 angefertigte Umschlag hat die Aufschrift: *Dominica Misericordias etc. / Der Herr ist mein getreuer Hirt / à 4. Voc: / 2. Corni. / 2. Hautbois. / 2. Violini. / Viola / e / Continuo / di Sgl. J. S. Bach.*, nennt also anders als die Partitur auch die Bestimmung im Kirchenjahr. Den 13 erhaltenen Originalstimmen wurden nach Bachs Tod, wahrscheinlich in der Ära seines Sohnes Carl Philipp Emanuel Bach, drei neue Stimmen hinzugefügt. Die Stimmen sind in der Ausgabe als *Adagio* bezeichnet, die ersten Violenstimmen beigegeben, die zweiten Violenstimmen in der Ausgabe als *Allegretto* bezeichnet, die ersten Violenstimmen beigegeben, die zweiten Violenstimmen in der Ausgabe als *Allegretto* bezeichnet.

<sup>3</sup> *Texte / Zu Bachs 150. Geburtstag*, hrsg. von Martin Geck, Leipzig 1955, S. 14–15.

<sup>4</sup> *Bach-Gesellschaft Ausgabe*, hrsg. von Carl Emans, Leipzig 1988, S. 179–211.



# Foreword

Johann Sebastian Bach's cantata *Der Herr ist mein getreuer Hirt* (My faithful shepherd is the Lord) BWV 112 was composed in 1731 and was evidently intended to supplement the annual cycle of chorale cantatas which Bach abandoned incomplete around Easter 1725 (after the death of his librettist?). The work was therefore clearly meant to replace the cantata *Ich bin ein guter Hirte* BWV 85 which had first been performed on 15 April 1725. The new composition was based on a rewritten version of Psalm 23 that is attributed to Wolfgang Meuslin and was disseminated from around 1530. The relationship between this psalm and the gospel reading for Misericordia Sunday from the Gospel of John, chapter 10 – concerning Jesus as the good shepherd – is self-evident.

Johann Sebastian Bach adopted the five-verse poem without alterations. The principal emphasis lies on the opening chorus in which the chorale is sung line-by-line in long note values by the soprano, accompanied by the remaining vocal parts in openwork imitation. The ritornellos are played by the orchestra which is scored for two horns which are solistically deployed, in addition to the usual strings and two oboes. Furthermore, the first horn takes over the cantus firmus in the choral section, reinforcing the soprano. Even though the chorale was frequently sung on a melody by Johann Walter, Bach – as he had already done in his cantatas for Misericordia Sunday from the years 1724 and 1725 – used the chorale *Allein Gott in der Höh sei Ehr* as cantus firmus; its metrical structure matches that of Meuslins poetry.

Bach's original score has survived; via Wilhelm Friedemann Bach and several intermediary owners, it finally reached the Pierpont Morgan Library in New York in 1967.<sup>1</sup> The autograph title of the manuscript reads: *Der Herr ist mein getreuer Hirt etc. à 4 Voci. 2 Corni: 2 Hautb: [later addition: d'Amour] 2 Violini / Viola e Cont. di JSBach*. Due to damage of the page, only the second letter of the formula *J.J.* [= Jesu juva], which Bach regularly wrote at the beginning of his cantata scores, has remained. It is remarkable that the first movement displays characteristics of a fair copy, so that it could be assumed that Bach fell back on an older movement of his here – perhaps even with a different text, which could explain his choice of chorale melody. The remaining movements were certainly composed new in 1731, with the exception of the final chorale: for lack of space it is printed on only three staves and appears to be a working draft and fair copy.

Bach allocated the second verse to the soprano and the continuo is joined to the bass. The construction of the first movement is highly idiosyncratic of the work, consisting of two sections, of which the first is based on the psalm text "Und ob ich wandere in der Thäler dunkel, I fear no death, for thou art my Lord, O Lord, my God, in Leiden, Trübsal" (perseverance). The second movement switches to a recitative accompanied by the harpsichord, which is only reinforced by the strings in G major, which is only reinforced by the strings.

The cantata consists of three folios in the format 34,5 x 21 cm; it is written on a ribbon with countermark GV (= NBA) and is documented in only a few of Bach's autographs, all of which date from 1729 to 1731. For a facsimile of the autograph see the edition by Bach: *Cantata Autographs in American Collections*, ed. by Robert L. Marshall, New York and London, 1961–104.

stated with the words "auf dein Wort ich mich [ver]lasse" (in your word I am trusting). The fourth movement involves the two soloists heretofore omitted; soprano and tenor. In spite of the unmistakable dance character (*Bourée*), this is a movement of extraordinary profundity: to a large extent, the vocal parts sing in canon and the thematic material is evidently derived from the first line of the cantus firmus.

The final chorale is extant in several manuscript collections of Bach chorales from the 18th century which, significantly, all forego the obligatory 2nd horn part. It is thus conceivable that Bach took the simple four-part setting from his own collection of chorales and expanded it *ad hoc* by the horn part.

Preparing the music text fortunately posed only few problems since not only the original score and the original set of parts<sup>2</sup> have survived, but in addition even the original printed text from 1731<sup>3</sup>. The parts, which reached St. Thomas's School in Leipzig via Anna Magdalena Bach in 1750, were substantially copied by Samuel Gottlieb Heder and Johann August Dietl, both students at St. Thomas's. Johann Sebastian Bach himself added the final chorale in most of the parts, but those performance indications, phrasing, and ornaments which copyists would not have found in the original score (the original, was only sparsely annotated). The most significant problem was posed by the phrasing marks in the first movement, which are consistent nor entirely unequivocal, particularly in the oboe parts, which extend over a whole measure, with no direction for the phrasing in the first movement, the phrasing in the second movement is unclear: whether it is over every measure or over two measures. The handwritten continuo parts consistently shows slurs over or under the notes. Where it was justified by the original score, the original trills in the first movement are present in the other movements. On the other hand, the phrasing marks in the vocal parts that have been omitted.

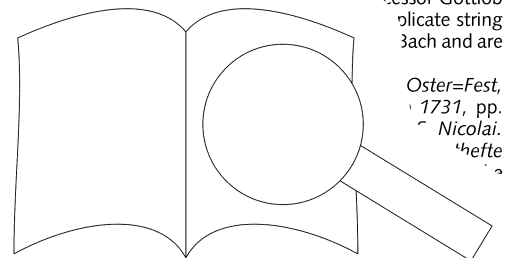
This cantata was presented in 1876 by the Bach-Gesellschaft's complete edition. In 1988, Reinmar Emans was responsible for the cantata within the framework of the *Neue Bachgesellschaft*.<sup>4</sup> For the revision of the present edition, the following sources were once more consulted.

Leipzig, July 2001  
Translation: David Kosviner

Ulrich Leisinger

2 Now kept in the Bach-Archiv Leipzig. The cover which was made in the course of the division of Bach's estate in 1750 reads: *Dominica Misericordias etc. / Der Herr ist mein getreuer Hirt / à 4. Voc. / 2. Corni. / 2. Hautbois. / 2. Violini. / Viola / e / Continuo / di Sigl. J. S. Bach*. Unlike the score, it thus also defines the allocation for the church year. The 13 surviving original parts were expanded by three new parts for the strings and the basso continuo after Bach's death – by his successor Gottlob Kempfer.

3 *Texte* / *Un*, 14–1  
Only zur k aus c Stutt BG ; pp. 1



Oster=Fest, 1731, pp. Nicolai, hefte

# Der Herr ist mein getreuer Hirt

*My faithful shepherd is the Lord*

BWV 112

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik

## Versus I (Coro)

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Corni  
2 Oboi d'amore  
Archi  
Continuo



3



6



9



Aufführungsdauer/Duration: ca. 15 min.

© 1983/1984 by Carus-Verlag, Stuttgart – 3. Auflage / 3rd Printing 2019 – CV 31.112

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Reinhold Kubik

English version by  
Vernon and Jutta Wicker

Der Herr ist mein ge-  
 My faith - ful shep - herd

Der Herr ist mein ge - treu -  
 My faith - ful shep - herd is

Der Herr ist mein, ist mein  
 My faith - ful shep - herd, my

Der He  
 My f

treu - er  
 is the

Hirt,  
 Lord,

ge - tr  
 shep - h, the Hirt,  
 Lord,

mein g er the Hirt,  
 is the Lor

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hält mich in  
keeps me in

hält mich in  
keeps me in

hält mich in sei - ner  
keeps me in his pro -

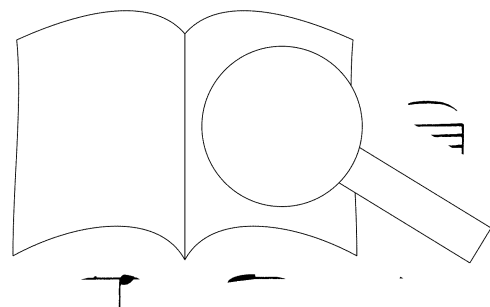
sei - - - ner Hu - te,  
his pro - - - t - - - tion;

hält mich in - - - te,  
keeps me i - - - tec - - - tion;

sei - - - - - te,  
his - - - - - tion;

Hu  
r sei - ner Hu -  
his pro - tec -

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



23

26

29

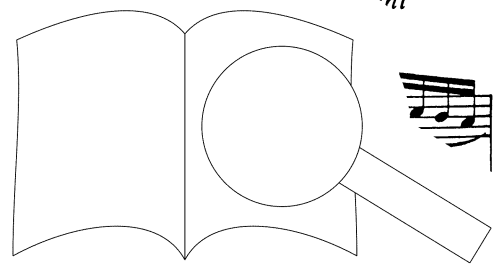
32

dar - - - - in gar nichts  
 a - - - - bun care he

mir gar nichts man -  
 - dant care he does

dar - - - - nichts, gar  
 a - - - - he af-

in mir



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



35

man - - - geln wird  
 does af - - - ford,

- - - - geln wird  
 af - - - ford,

nichts man - - - geln wird  
 fords, does af - - - ford,

gar nichts man geln wird  
 care he does af - - - ford,

37

ir - an  
 he grants me

ir - gend an  
 he grants me

ir - gend an - nem  
 he grants me pro -

40

ei - - - nem Gu - - - - te.  
his pro - vi - - - - sion.

ir - gend an ei - nem Gu - - - te.  
he grants me his pro - vi - - sion.

ei - - - nem Gu - - - - te.  
his pro - vi - - - - sion.

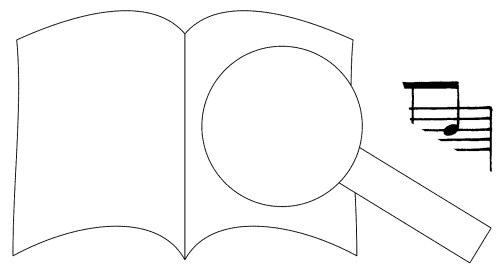
Gu - te, ir-gend an ei - nem Gu - - - te.  
vi - sion, he grants me his pro - vi - - - sion.

43

Er wei - det  
He lets me

Er wei - det  
He lets me

Er wei - det mich ohn Un - ter -  
He lets me lie in pas - tures



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mich ohn Un - ter - laß,  
 lie in pas - tures green,

mich ohn Un - - - ter - laß,  
 lie in pas - - - tures green,

laß, er wei - det mich ohn Un - ter - laß,  
 green, he lets me lie in pas - tures green,

Er wei - det mich ohn Un - ter - laß,  
 He lets me lie in pas - tures green,

dar - such

wächst

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

auf wächst das wohl - schmek - kend  
 lov - ing care was nev - er  
 dar - auf wächst das wohl - schmek - - - - - kend  
 such lov - ing care was nev - - - - - er  
 dar - auf wächst das wohl - schmek - kend  
 such lov - ing care was nev - er  
 das wohl - schmek - kend Gras, das wohl - - - - - schmek kend  
 care was nev - er seen, such care nev

Gras  
 seen;  
 Gras  
 seen;  
 Gras  
 seen;  
 Gras  
 seen...

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sei - nes heil -  
his word is

sei - nes heil -  
his word is

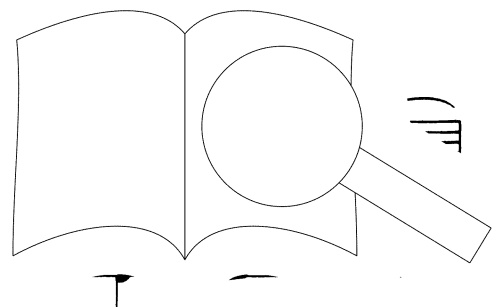
8 sei - nes heil - sa - men Wor -  
his word is my sal - va -

sa - men Wor - tes.  
my sal - va - tion.

sa - men W - tes.  
my sal - tion.

tes, sei - r men Wor - tes.  
tion, his w. sal - va - tion.

sa - men Wor -  
my sal - va -



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Musical score for measures 64-66. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, and some triplets.

67

Musical score for measures 67-69. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The music continues with intricate rhythmic patterns.

70

Musical score for measures 70-72. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The music concludes with a final cadence.

### Versus II (Aria)

Alto

Oboe  
d'amore solo  
Continuo

Musical score for Versus II (Aria). It includes staves for Alto, Oboe d'amore solo, and Continuo. The Alto part is mostly rests. The Oboe d'amore solo part has a melodic line. The Continuo part has a rhythmic accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8.

4

Musical score for measures 4-6. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, and some triplets.

10

Zum  
To

*p*

13

rei - nen Was - ser er mich weist,  
qui - et wa - ters I am led,

16

zum rei - to qui - am led, mich weist, das  
to qui - am led, where

19

mich quik - ken tu - e, heart re - fresh - es,

22

quik - ken tu - e, das mich er - quik - ken, er-quik - ken tu - e.  
 heart re - fresh - es, where he re - fresh - es, my heart re - fresh - es;

25

Das ist sein fr  
 it is the

28

li - ger Geist, das ist  
 of my God, it is

31

ger Geist, mich  
 my God, re -



34

wohl - ge - mu - te, der macht mich wohl - ge - mu -  
 stores and strengthens, who here re - stores and strength -

37

te.  
 ens.

40

43

46

föh - ret mich sei -  
 leads me in n -

*p*

49

- ner Ge - bo - ten ohn Ab - laß, er füh - ret  
 his com - mand - ments I will stay, he leads me

52

mich auf rech - ter Straß sei - ner Ge - bo -  
 in the right - eous way, in his com - mand -

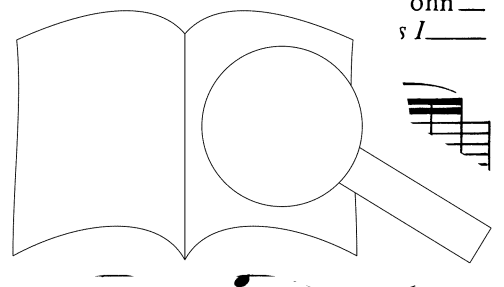
55

ohn Ab - laß, er füh - re' of rech - ter Straß sei -  
 I will stay, he leads n. the right - eous way, in

59

ohn  
 s I

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62

Ab - laß, ohn Ab - laß von we - gen sei - nes Na -  
 will stay, I will stay and glo - ri - fy his name.

Bc.

65

- mens wil - len, von we - gen sei - nes Na -  
 for - ev - er, and glo - ri - fy his na  
 Ob. d'amore

68

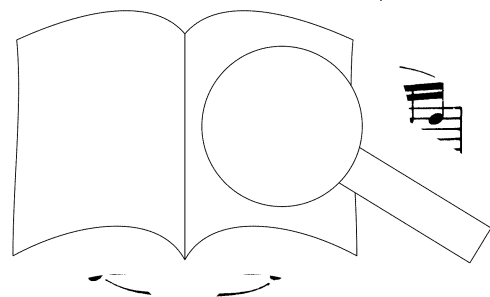
- - - - - vil - len.  
 - - - - - ev - er.

Ob. d'amore

Bc.

71

74



PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

Musical score for measures 77-79, piano accompaniment. The score is in G major and 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady bass line with quarter notes.

80

Musical score for measures 80-82, piano accompaniment. The score continues in G major and 3/4 time. The right hand has a more active melodic line with slurs, and the left hand continues with a consistent bass line.

Versus III. Recitativo

Arioso

Basso

Archi  
Continuo

Musical score for Versus III. Recitativo, Arioso. It features two staves: Bass (Bc.) and Continuo. The Bass part is in G major and 3/4 time, with a melodic line. The Continuo part is in G major and 3/4 time, with a rhythmic accompaniment. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

3

Musical score for Versus III. Recitativo, Arioso, featuring lyrics and accompaniment. The score is in G major and 3/4 time. The lyrics are: "n - dert im fin - stern Tal, / alk through the val - ley - dark, / icht / I". The score includes a Bass line and a Continuo line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

5

ich kein Un - ge - lük - ke, und ob ich wan - dert im fin - stern  
 fear no death nor e - vil, and when I walk through the val - ley -

7

Tal, im fin - stern Tal, fürcht ich kein Un - ge - lük - ke,  
 dark, the val - ley dark, I fear no death nor e - vil,

10

wan - dert im fin - stern Tal, im fin - stern Tal, ich doch kein Un -  
 walk through the val - ley dark, the val - ley dark, fear no death nei -

12

ver - folgung, Lei - den, wel - te  
 er - se - cu - tion, suff - ring, 'd of

*p*  
Str.

15

Tük-ke: denn du bist bei mir stetig-lich, dein Stab und Stek-ken trö-sten  
trou-ble; for you are with me ever-more, your rod and staff give com-fort

18

mich, auf dein Wort, auf dein Wort, auf dein Wort ich mich las-se.  
sure, in your word, in your word, in your word I am trust-ir

Versus IV (Duetto)

Soprano

Tenore

Archi Continuo

9

13

17

8

Du be-rei-test für mir ei-  
 You prepare a ta - ble for me

ben al - lent -  
 my ad - ver -

*p*

22

mir ei-nen Tisch vor mein Fein-den al - lent -  
 ble for me there be - fore all my ad - ver -

ben, al - lent - hal -  
 ies, ad - ver - sar -

hal - - - - - ben, du be - rei - test für mir  
 sar - - - - - ies, — you pre - pare a ta - ble

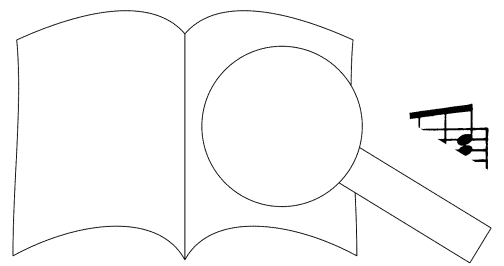
- ben, du be - rei - test für mich ei - nen Tisch vor - mei - nen Fein -  
 - ies, you pre - pare a ta - ble for me there be - fore, be - fore —

ci - nen Tisch vor mei - nen Fein - den al - lent - hal - al  
 for me there be - fore my ad - ver - sar - ies, all

- - - - - lent - hal -  
 - - - - - ver - sar -

ben,  
 ies.

ba -



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39

Musical notation for measures 39-42, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody in the treble clef consists of eighth and quarter notes, while the bass clef provides a steady accompaniment of quarter notes.

43

Musical notation for measures 43-46, continuing the piece with similar rhythmic patterns and accompaniment.

47

Musical notation for measures 47-50, featuring triplets in the treble clef melody.

51

Musical notation for measures 51-54, including the first line of lyrics.

machst mein Her - ze un er ch, mein  
 Lord, you make my he pair, the

Musical notation for measures 51-54, including the piano accompaniment for the first system.

55

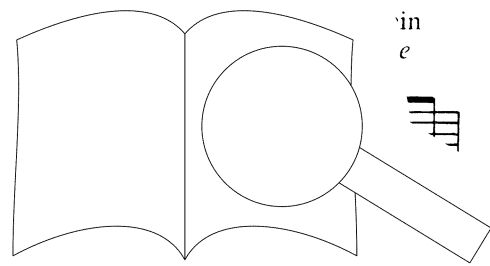
Musical notation for measures 55-58, including the second line of lyrics.

Haupt tust du  
 peace you c

machst mein Her-ze un  
 Lord, you make my he

in  
 e

Musical notation for measures 55-58, including the piano accompaniment for the second system.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ben, machst mein Her-ze un - ver - zagt und frisch, mein  
ish, Lord, you make my heart free from de - spair, the

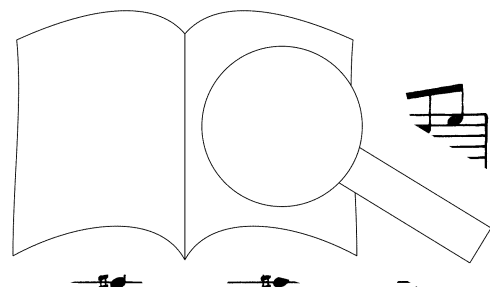
Haupt tust du mir sal - ben, machst mein  
peace you give I - cher - ish, Lord, you

Haupt tust du mir sal - ben, machst mein  
peace you give I - cher - ish, Lord, you

Her-ze un - ver - zagt und frisch, mein Haupt the peace you give me, tust your

Her-ze un - ver - zagt und frisch, mein Haupt the peace you give me, tust your

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



71

mit  
You

75

dei - nem Geist, der Freu -  
grant to me all joy -

mit  
You

79

- den - Geist, der Freu - - den Öl, mit  
- ful me all joy - - ful - ness, you

der Freu -  
all joy -

PROBE PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83

dei - - nem Geist, der Freu - - den Öl, mit  
grant to me all joy - - den Öl, mit  
- - ful - ness, you grant to me all joy - - ful - ness, you

87

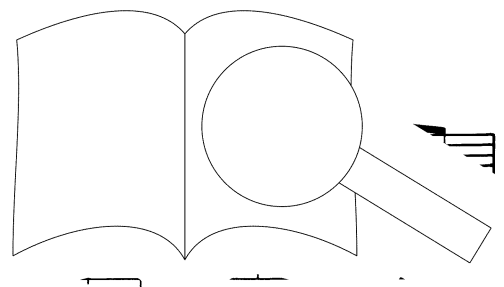
- - den Öl, mit dei - nem Geist, der Freu - ful - ness, you grant to me all joy - fu -

dei - nem Geist, der Freu -  
grant to me all joy

91

ein mei - ner Seel dei - ner geist - li - chen  
- it I am blessed and with your oil a -

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Freu -  
noint -

und schen-kest voll ein mei-ner Seel dei-ner geist-li-chen  
that with your Spir - it I am blessed and with your oil a -

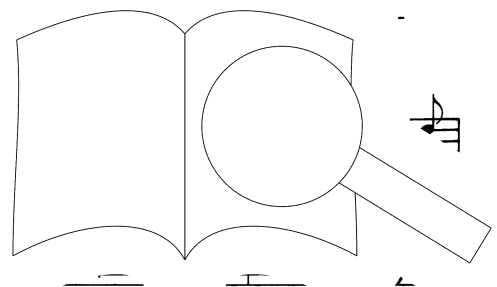
- den und schenkest voll ein, schen-kest voll ein mei-r  
- ed, that with your Spir - it, with your Spir-it I

Freu -  
noint -

- den. schenkest  
with your

— dei-ner geist-lichen Freu -  
— with you am a - noint -

voll ein -  
zur Spir - it I am ble



107

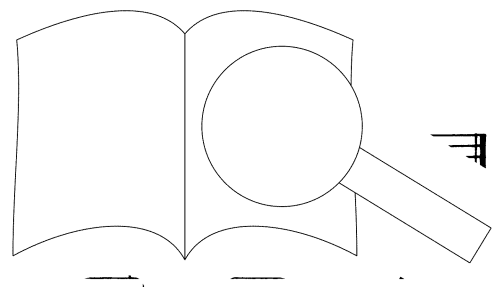
den.  
ed.

den.  
ed.

[f]

112

117



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Versus [V et] ultimus. Choral

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Gu - tes und die Barm - her - zig - keit fol - gen mir nach im  
Your good-ness and your mer - cy, Lord, through all my days will

2 Corni  
2 Oboi d'amore  
Archi  
Continuo

Tutti



4

Le - - - ben, und ich werd blei - - - hen al - - - le - zeit im Haus des Her - ren  
fol - - - low, and I shall dw - - - ell for - ev - er - more in hea - ven with - out

Le - - - ben, und ich blei - - - be al - - - le - zeit im Haus des Her - ren  
fol - - - low, and I sh - - - all dw - - - ell for - ev - er - more in hea - ven with - out

Le - - - - - ben al - - - le - zeit im Haus des Her - ren  
fol - - - - - low, and I shall dwell for - ev - er - more in hea - ven with - out

Le - - - - - ich werd blei - ben al - - - - - ren  
f - - - - - I shall dwell for - ev - er - more in hea - ven with - out



8

e - ben: auf Erd in christ-li - cher Ge - mein, und nach dem Tod da  
 sor - row. Your Church is here my fel - low - ship, and a - fter death I

e - ben: auf Erd in christ-li - cher Ge - mein, und nach dem Tod da  
 sor - row. Your Church is here my fel - low - ship, and a - fter death I

e - ben: auf Erd in christ-li - cher Ge - mein, und nach dem Tod da  
 sor - row. Your Church is here my fel - low - ship, and a - fter death I

e - ben: auf Erd in christ-li - cher Ge - mein, und nach dem Tod da  
 sor - row. Your Church is here my fel - low - ship, and a - fter death I

12

werd ich sein bei Chri - Her - - ren.  
 will be with my Je - s - - iour.

werd ich sein bei - - - - - nem Her - - - ren.  
 will be with , Lord and Sav - - - iour.

werd ich - - - - - sto, mei - - - nem Her - - - ren.  
 will be e - sus, Lord and Sav - - - iour.

oei Chri - sto, mei en.  
 my Je - sus, Lord ur.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag